

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Große Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bezw. Wöhringstraße 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Große Ulrichstraße 16; für Drucker: Dachritzstraße. Fernsprechanlagen: Nr. 312, 423, 1218, 1353. — Geschäftsstellen: Leipzigerstr. 34 (Fernspr.-Nr. 1353) — Eigenes Redaktions-Bureau in Berlin 30, 62, Wilmannsstr. 16. Der General-Anzeiger erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage und liefert bei freier Zustellung in Halle a. S. und in den Orten der Umgegend mit eigenen Schnellposten monatlich 20 Pfg., mit den üblichsten einmal erscheinenden Zeitungen 30 Pfg., mit den üblichsten zweimal erscheinenden 40 Pfg., mit den üblichsten dreimal erscheinenden 50 Pfg., mit den üblichsten viermal erscheinenden 60 Pfg., mit den üblichsten fünfmal erscheinenden 70 Pfg., mit den üblichsten sechsmal erscheinenden 80 Pfg., mit den üblichsten siebenmal erscheinenden 90 Pfg., mit den üblichsten achtmal erscheinenden 100 Pfg., mit den üblichsten neunmal erscheinenden 110 Pfg., mit den üblichsten zehnmal erscheinenden 120 Pfg., mit den üblichsten elfmal erscheinenden 130 Pfg., mit den üblichsten zwölfmal erscheinenden 140 Pfg., mit den üblichsten dreizehnmal erscheinenden 150 Pfg., mit den üblichsten vierzehnmal erscheinenden 160 Pfg., mit den üblichsten fünfzehnmal erscheinenden 170 Pfg., mit den üblichsten sechzehnmal erscheinenden 180 Pfg., mit den üblichsten siebenzehnmal erscheinenden 190 Pfg., mit den üblichsten achtzehnmal erscheinenden 200 Pfg., mit den üblichsten neunzehnmal erscheinenden 210 Pfg., mit den üblichsten zwanzigmal erscheinenden 220 Pfg., mit den üblichsten einundzwanzigmal erscheinenden 230 Pfg., mit den üblichsten zweiundzwanzigmal erscheinenden 240 Pfg., mit den üblichsten dreiundzwanzigmal erscheinenden 250 Pfg., mit den üblichsten vierundzwanzigmal erscheinenden 260 Pfg., mit den üblichsten fünfundzwanzigmal erscheinenden 270 Pfg., mit den üblichsten sechsundzwanzigmal erscheinenden 280 Pfg., mit den üblichsten siebenundzwanzigmal erscheinenden 290 Pfg., mit den üblichsten achtundzwanzigmal erscheinenden 300 Pfg., mit den üblichsten neunundzwanzigmal erscheinenden 310 Pfg., mit den üblichsten dreißigmal erscheinenden 320 Pfg., mit den üblichsten einunddreißigmal erscheinenden 330 Pfg., mit den üblichsten zweiunddreißigmal erscheinenden 340 Pfg., mit den üblichsten dreiunddreißigmal erscheinenden 350 Pfg., mit den üblichsten vierunddreißigmal erscheinenden 360 Pfg., mit den üblichsten fünfunddreißigmal erscheinenden 370 Pfg., mit den üblichsten sechsunddreißigmal erscheinenden 380 Pfg., mit den üblichsten siebenunddreißigmal erscheinenden 390 Pfg., mit den üblichsten achtunddreißigmal erscheinenden 400 Pfg., mit den üblichsten neununddreißigmal erscheinenden 410 Pfg., mit den üblichsten vierzigmal erscheinenden 420 Pfg., mit den üblichsten einundvierzigmal erscheinenden 430 Pfg., mit den üblichsten zweiundvierzigmal erscheinenden 440 Pfg., mit den üblichsten dreiundvierzigmal erscheinenden 450 Pfg., mit den üblichsten vierundvierzigmal erscheinenden 460 Pfg., mit den üblichsten fünfundvierzigmal erscheinenden 470 Pfg., mit den üblichsten sechsundvierzigmal erscheinenden 480 Pfg., mit den üblichsten siebenundvierzigmal erscheinenden 490 Pfg., mit den üblichsten achtundvierzigmal erscheinenden 500 Pfg., mit den üblichsten neunundvierzigmal erscheinenden 510 Pfg., mit den üblichsten fünfzigmal erscheinenden 520 Pfg., mit den üblichsten einundfünfzigmal erscheinenden 530 Pfg., mit den üblichsten zweiundfünfzigmal erscheinenden 540 Pfg., mit den üblichsten dreiundfünfzigmal erscheinenden 550 Pfg., mit den üblichsten vierundfünfzigmal erscheinenden 560 Pfg., mit den üblichsten fünfundfünfzigmal erscheinenden 570 Pfg., mit den üblichsten sechsundfünfzigmal erscheinenden 580 Pfg., mit den üblichsten siebenundfünfzigmal erscheinenden 590 Pfg., mit den üblichsten achtundfünfzigmal erscheinenden 600 Pfg., mit den üblichsten neunundfünfzigmal erscheinenden 610 Pfg., mit den üblichsten sechzigmal erscheinenden 620 Pfg., mit den üblichsten einundsechzigmal erscheinenden 630 Pfg., mit den üblichsten zweiundsechzigmal erscheinenden 640 Pfg., mit den üblichsten dreiundsechzigmal erscheinenden 650 Pfg., mit den üblichsten vierundsechzigmal erscheinenden 660 Pfg., mit den üblichsten fünfundsechzigmal erscheinenden 670 Pfg., mit den üblichsten sechsundsechzigmal erscheinenden 680 Pfg., mit den üblichsten siebenundsechzigmal erscheinenden 690 Pfg., mit den üblichsten achtundsechzigmal erscheinenden 700 Pfg., mit den üblichsten neunundsechzigmal erscheinenden 710 Pfg., mit den üblichsten siebenzigmal erscheinenden 720 Pfg., mit den üblichsten einundsiebzigmal erscheinenden 730 Pfg., mit den üblichsten zweiundsiebzigmal erscheinenden 740 Pfg., mit den üblichsten dreiundsiebzigmal erscheinenden 750 Pfg., mit den üblichsten vierundsiebzigmal erscheinenden 760 Pfg., mit den üblichsten fünfundsiebzigmal erscheinenden 770 Pfg., mit den üblichsten sechsundsiebzigmal erscheinenden 780 Pfg., mit den üblichsten siebenundsiebzigmal erscheinenden 790 Pfg., mit den üblichsten achtundsiebzigmal erscheinenden 800 Pfg., mit den üblichsten neunundsiebzigmal erscheinenden 810 Pfg., mit den üblichsten achtzigmal erscheinenden 820 Pfg., mit den üblichsten einundachtzigmal erscheinenden 830 Pfg., mit den üblichsten zweiundachtzigmal erscheinenden 840 Pfg., mit den üblichsten dreiundachtzigmal erscheinenden 850 Pfg., mit den üblichsten vierundachtzigmal erscheinenden 860 Pfg., mit den üblichsten fünfundachtzigmal erscheinenden 870 Pfg., mit den üblichsten sechsundachtzigmal erscheinenden 880 Pfg., mit den üblichsten siebenundachtzigmal erscheinenden 890 Pfg., mit den üblichsten achtundachtzigmal erscheinenden 900 Pfg., mit den üblichsten neunundachtzigmal erscheinenden 910 Pfg., mit den üblichsten neunzigmal erscheinenden 920 Pfg., mit den üblichsten einundneunzigmal erscheinenden 930 Pfg., mit den üblichsten zweiundneunzigmal erscheinenden 940 Pfg., mit den üblichsten dreiundneunzigmal erscheinenden 950 Pfg., mit den üblichsten vierundneunzigmal erscheinenden 960 Pfg., mit den üblichsten fünfundneunzigmal erscheinenden 970 Pfg., mit den üblichsten sechsundneunzigmal erscheinenden 980 Pfg., mit den üblichsten siebenundneunzigmal erscheinenden 990 Pfg., mit den üblichsten hundertmal erscheinenden 1000 Pfg.

Nummer 30 Halle, Sonnabend den 5. Februar 1916 28. Jahrgang

## Zeppelinangriff auf Dünaburg.

Lebhaftere Gefechtstätigkeit in der Champagne und in den Argonnen.

### Amerika.

Unter allen Enttäuschungen, die das deutsche Volk seit dem Beginn des Weltkrieges erfahren hat, als der deutsche Name plötzlich schmerzhaft ausgelöscht war in der Welt und die Wälder der Erde nur fälschlich englisch und nicht als englisch zu verstehen schienen, war die Erfahrung mit Amerika die bitterste. Denn seit dem Tode Washingtons und Franklins gehörte die führende Rolle der Deutschen diesen Lande. Doch ein Jahrhundert lang, das das Reich sich endlich fähig und mächtig aus dem Kampf der beiden Atlantiker erhob, ließ alljährlich ein Strom von hunderttausenden der besten Männer aus der alten Heimat hinüber in das neue Land der Freiheit. Mit deutschem Blut ward der junge Mann jenseits des Meeres geboren, der im Laufe der Jahrzehnte sein Gesicht über die ganze Erde hinausstreuen trachtete, und mehr als acht Millionen Männer deutschen Stammes leben heute in den Bürger der Union.

Viele Deutsch-Amerikaner haben, unbeschadet ihrer Wälder gegen ihr neues Vaterland, in ihrer überwindlichen Wehrkraft und im Kriege der Heimat die Tugend gehalten, und zahlreiche Männer, ebenso angesehen, auch ihre zehnjährige Wehrkraft nicht für sich selbst, haben als Kämpfer der deutschen Sache drüben mit dem Kampfe gegen die Erde und gegen die Barbareie aufgenommen, denen alles, was deutsch war, Pflicht an Ehre und Ehre begabte. Einen Kampf, dessen Schwere viele erkennen kann, der nur ein und wieder einen Blick in englisch-amerikanische Märsche warf, besonders in der Zeit nach dem Beginn des Krieges, wo dem unbefangenen Leser sich das Saar und der Waage und das Ungeheuer fränter, vor dem enthalten war. Wenn es heute nicht mehr ganz so schlimm ist, wenn die Wahrheit doch nicht in das Angehörige zu aufschreiben und freilebende amerikanische Volk sich endlich eine Gewissheit, so ist dies neben den Taten unseres Vaters und unserer Mütter, die nun einmal alle Väter und Mütter und auch die härteste Art von Fruchtbarkeit drücken nicht vermischen konnten, der unablässigen Aufklärungsarbeit der Deutsch-Amerikaner zu verdanken, die deswegen selbst die schwersten Angriffe erdulden. Aber wenn das deutsche Volk, wenige besser unterrichtet angenommen, in diesem Vertrauen auf ihre gerechte Sache sich der Hoffnung hingibt, die Sympathie der Volksgenossen drüben werde nicht genug sein, auch das übrige amerikanische Volk in seiner Wehrkraft für Deutschland zu gewinnen, wenn es der westlichen, im Laufe der letzten Jahre ausgetragenen Freundschaftsbewegung zwischen dem Deutschen Reich und der Union gedauert und das Gelingen leiste, viele Märsche mühen auch im Sturm des Weltkrieges sich bewähren, wenn es ihm unbekannt ist, daß ein großes und freies Volk, wie das amerikanische, sich allein von egoistischen Bewegungen der über die Grenzen hinaus für England leiten lassen könnte, so ist es sich darin halb auf das Schwerste enttäuscht. Die Neutralität, wie der Präsident der Vereinigten Staaten, wie Herr Wilson sie vertritt, trug nicht selten ein Gesicht, das für Deutschland schmerzhaft als offene Feindschaft war, und außer daß die Steuer des Landes bisher unentrichtet blieb, hat keine der Kronkolonien (Kanada), weder Kanada noch Australien, sich gegen das Vaterland gefügiger gezeigt, als das freie Amerika. Unbestreitbar richtig ist der Satz, daß der Krieg ohne die Stofflieferungen der amerikanischen Industrie an die Front der Mittelmächte längst beendet wäre — tausendmal tapfere Soldaten bei uns und unseren Verbündeten fielen den Germanen, die Amerika hinüberhob, zum Opfer — und wenn es sich hierbei auch nur um private Lieferungen handelte, so hat die Regierung in Washington es doch niemals an Märschen dafür fehlen lassen, wo in Wahrheit ihre Sympathien und wo ihre Absichten sind.

Von der gewaltigen Macht, die dem Präsidenten der Union durch die Verfassung verliehen ist und die ihn tatsächlich als einen Wahlkönig erheben läßt, als einen Herrscher, der über die wichtigsten Dinge zu tun wie selbst entscheidet, hat Herr Wilson im Verlauf des Krieges fast nichts zur Gunsten des Deutschen Reiches Gebrauch gemacht.

Ammer wieder hat er den deutschen Anprüfungen den starken Schild der Theorie entgegengehalten, über England's Katen aber, mochten sie dem Völkervertrag noch je

### Der heutige Bericht der deutschen Heeresleitung.

(W. T. A.) Großes Hauptquartier, 5. Februar. Westlicher Kriegsausflug: Ein kleiner englischer Vorstoß südlich des Kanals von La Halle wurde abgewiesen. Ein durch Burimontener vorbereiteter französischer Hauptangriff südlich der Somme brach in unserem Westfronten zusammen. In der Champagne und gegen einen Teil unserer Argonnen-Front unterhielt die feindliche Artillerie am Nachmittag schweres Feuer. Französischer Sprengangriff auf der Höhe von Baugnois (südlich der Argonnen) richtete geringen Schaden an unseren Tappen an. Unsere Artillerie beschloß ausgiebig die feindlichen Stellungen auf der Vogesen-Front zwischen Tielocholzen und Sulzern. Westlicher Kriegsausflug: An der Front keine besonderen Ereignisse. Eines unserer Luftschiffe griff die Besatzungen von Dünaburg an. Ostlicher Kriegsausflug: Nichts Neues.

Oberte Heeresleitung.

schon wiederhaben, stets den Mantel der Liebe gegenüber, Herr Wilson fällt sich dabei offenbar noch immer ganz als Verehrer des amerikanischen Volkes, obwohl besonnen in der letzten Zeit im Senat selbst Anglo-Amerikaner sehr scharfe Töne sowohl gegen die Waffen-ansätze, wie gegen Englands Seemarine erhoben haben. Aber der Präsident weiß sehr wohl, daß der imperialistische Wahn auch in der neuen Welt längst auf dem Wache ist, und so billigt er sich, der Mann des Friedens und der Rede, bei seinem ersten Wahlbesuche in des Kriegsmannes strebende Welt, und wie jener alte Römer trägt er zugleich Krieg und Frieden im Gewand, wenn er von der Westfront seines Vaters durchsenden, was zu den Wählern spricht. Dazu kommt das Präsidenten Starbren, der von seiner einmal vorgetragenen Meinung nicht abzurücken ist, und Herr Wilson lebt nun einmal der Überzeugung, daß er die Freiheit der Welt, der angelsächsischen im besonderen, gegen den preußisch-deutschen Militarismus zu verteidigen habe. Deshalb muß der schon fast verlassene Fall der Substantia wieder aufleben, die deutsche Regierung selbst soll, so fordert Herr Wilson, durch die Erklärung, der Kommandant des U-Bootes habe wiederrechtlich gehandelt, den Unterlebensbootkrieg abzuwenden und sich so der einzigen Möglichkeit berauben, von der englischen Vorkriegs frei zu kommen.

Als in Mexiko im Bürgerkrieg amerikanische Bürger eingeschaltet wurden, und sich der Ruf nach Genugtuung erhob, hat erklärte die amerikanische Regierung fast nichts tun wollen, daß die Amerikaner vielmehr sichtlich das Kriegsgeschick auf eigene Gefahr betreten. Sollte Herr Wilson jetzt den gleichen jedem Unbefangenen selbstverständlich scheinenden Grundgedanken angenommen, daß kein Amerikaner während des Krieges an Schiffen der Kriegführenden Nationen fahren dürfe, so wäre alles ganz erledigt. Aber der Präsident verheißt sich darauf, den U-Boottrog überhaupt auszuscheiden und dem Deutschen Reich somit die einzig wirksame Waffe, die es gegen England in der Hand hat, zu entziehen. Denn welche ungewisse Bedeutung die durch den U-Boottrog hervorgerufene Notdrangmatte für England und seine Verbündeten hat, das hat selbst der englische Minister Runciman offen zugestanden.

Herr Wilson stellt damit die deutsche Regierung vor eine der folgenschwersten Entscheidungen des ganzen Krieges! Wie die Entscheidung auch ausfallen wird, das ganze deutsche Volk erwartet sie in vollem Vertrauen auf die Regierung und in voller Ruhe und Zuversicht!

Washington, 5. Februar. Der deutsche Vorkämpfer Graf Bernstorff hat dem Staatssekretär Lansing die letzte Mitteilung Deutschlands über den „Autumn“-Fall überreicht.

Washington, 4. Februar. (Meiner.) Die Regierung hat sich zu gunsten des deutschen Anprüfens entschieden, daß der preußisch-amerikanische Vertrag im „Autumn“-Fall anzuwenden sei. Die Interpretation der Bestimmungen des Vertrages bleibt jedoch noch zu bestimmen.

Wilson's Drahtsprache. Präsident Wilson sagte in einer Rede in einer City nach einer Werbung der „N. Y.“ als „Amerikaner. Die Welt behält das Getrieb der eigenen Arbeit treibenden Länder der Vereinigten

### Japan und Amerika.

Tokio, 4. Februar. Die gesamte japanische Presse befaßt in allererster Linie mit den neuen Plänen der amerikanischen Regierung zur Verhinderung einer japanischen Einwanderung und fordert ihre Regierung auf, die Verantwortung für die japanischen Gegenmaßnahmen zu übernehmen.

### Englische Barbarei gegen eine deutsche Luftschiffmannschaft.

Wie schon im größeren Teil der gestrigen Auflage mitgeteilt, sind die Annalen der englischen Kriegführung am einen Fall bereichert worden, der ein würdiges Pendant zu der „Barolong“-Schändlichkeit bildet. Der englische Marine-Offizier in der „Marine“-Zeitschrift „L. 19“ in der Woche treibend, die Meldung gelangte sich auf dem Meer befindlichen Teil der Luftschiffmannschaft. Die Wüte um Rettung wurde von dem englischen Vize-Kommandanten unter dem Vergehen, daß keine Beweise vorliegen, daß die Luftschiffmannschaft sich dem U-Boottrog an ihre Lebenspflicht bekennen und Rettungsversuche unternehmen lassen, die aber natürlich zu spät kamen, wie folgende Meldung beweist. (Meiner.) Die drei Marineoffiziere, die nach dem Schicksal der Luftschiffmannschaft geschickt wurden, sind die Nachbarn, die in London feierlich zur Ehren der Luftschiffmannschaft, man sieht daraus, daß der Zeppelin gefangen ist.

Der Kapitän des „King Stephen“ sucht, wie schon erwähnt, seine Unmenslichkeit damit zu bejahen, daß sein Heines Post nur 9 Mann an Bord hatte, ein Mann im Innern ihm anwesenden schien, das noch mehrere Mannschaften drin waren, deshalb mag es nicht, daß dieser Fehler auswichen. Er trat aber, während er auf dem Schiff 22 Mann an Bord, am 10. Januar nachmittags mit der Meldung in den Seemannsklub Strimab, über das Schiff, das mit den Wägen kommen konnte er natürlich einen Mann an Bord, aber die Wägen in der „Deutsche Feinde“ sonst nicht als ein Mannesmittel aller Zeitschriften, einen hilflosen Gegner unter allen Umständen beizubehalten, die Briten verweigern diesen Nachweis! In der deutschen Presse kommt das allgemein zum Ausdruck.

Die „Zeitung“ sagt: Die Menschheit des „King Stephen“ hat sich ihrer Notwendigkeit, „Barolong“ vor ihr zu bringen. Sie hat nicht, wie es die Leute von „Barolong“ toten, dem verübten Mord ein schändliches Geheiß, sondern ihr helfen bei Verlegenheit. Die Welt, die „N. Y.“ hat nicht, der Heber, einen langsamen Tod in den inneren Fluten der Notwendigkeit. Die Menschheit des Kapitän ist nur der Ausdruck einer menschenleichen Verlegenheit. Die Welt, die „N. Y.“ hat nicht, der Heber, einen langsamen Tod in den inneren Fluten der Notwendigkeit. Die Menschheit des Kapitän ist nur der Ausdruck einer menschenleichen Verlegenheit.

wie der Hellen „Barolong“ einen Schandakt auf dem Schiff der „Barolong“ (Meiner.) Der „Lokal-Anzeiger“ schreibt in Wilmanns an den „Barolong“-Fall: Die neue Schandakt, die Verweigerung der Hilfe an mehrere Komplexen an Bord des deutschen Schiffes, ist ein Verbrechen in der Tat, das dieser Krieg, wie ein Verbrechen der britischen Volkstiefe, die uns „Barolong“ so fremd war, das wir lange barbaren, sie für möglich zu halten, es kann aber nicht genug betont werden: hier ist es. — Die „N. Y.“ merkt darauf, daß die Wägen ja nicht mehr die Wägen-Überreste fordern konnten, um höher zu gehen. Mit der Wägen um Rettung war in die Ergebung ausgesprochen.

Waterham, 5. Februar. (Eigene Drahtmeldung.) Der englische General verbot die Ausfahrt der englischen Streitwagen, welche Berichte über den letzten Zeppelinangriff über England enthalten. Ein Brief der englischen Zeitungen ist infolgedessen ausgesprochen.

### Wespeicherung der italienischen Offiziere.

(W. T. A.) Wien, 4. Februar. Amtlich wird bekannt: Eine Streifengruppe hat am 3. Februar vormittags an der italienischen Front die Bahnhöfe von Ortona und San Vito, mehrere Magazine und eine Anzahl im Bereich dieser Orte, sowie einen Schmitttransport durch Wespeicherung schwer beschädigt, und die Eisenbahnstrecke über den Fluss Trieste zerstört. Durch die Wespeicherung der Offiziere von San Vito wurde Brand beobachtet. Die Streifengruppe ist unbefähigt zurückgeführt. Italienische Offiziere. Amtlich Kriegsausflug: Ein österreichisch-ungarisches Auswachenkommando hat den südlich von Kremnica liegenden italienischen Standort S. 200 mit Bomben beschossen. Zahlreiche Offiziere haben in Blauen. Sonst ist nichts besonderes vorgefallen.

### Italienischer Kriegsausflug.

Die Geschützpläne blieben an der italienischen Front ziemlich lebhaft und kritischen sich auch auf mehrere Stellen im Norden und Zirkel. Österreichische Offiziere sind teilweise zerstört. Vor dem Salomeiner Drahtposten sind die Italiener infolge der letzten Unternehmungen mehrere Truppen auf die Höhe nach der Straße Gignol-Sala zurückgeführt. Zahlreicher Kriegsausflug: Die in Nordbalkanien operierenden I. und II. Truppen haben Kruja besetzt und mit ihren Spitzen den Schlußpunkt erreicht. Die Lage in Montenegro ist unverändert ruhig. Der Stellvertreter des Obersten Generalstabes: b. Döber, Belgrad-Korrespondent.

Die Mittelstädte Ortona und San Vito liegen etwa 100 Kilometer nördlich des Spornes, etwa in gleicher Höhe wie die Woche di Cattaro. Die Beförderung der an der Straße entlang führenden Balken ist fortgesetzt erhollicher Bedeutung.

### Prise oder nicht?

Die Frage, was mit dem Dampfer „Appam“ zu geschehen habe, scheint dem „Auswachen“-Mann in Washington eine gewisse Aufmerksamkeit zu bereiten. Eine Meldung, Staatssekretär Lansing betraute den Dampfer als „Prise“, war wohl verfehlt, denn heute meldet die „Associated Press“ aus Washington: Am Staatsrat wird darauf hingewiesen, daß, wenn der Dampfer „Appam“ schließlich als „Prise“ angesehen wird, der preußisch-amerikanische Vertrag von 1862 maßgebend sei, als die Sache über die Beförderung in Betracht komme, als die Frage der Konvention. Der englische Vorkämpfer hat Staatssekretär Lansing in aller Form erwidert, den Dampfer frei zu lassen und den englischen Eigentümern zurückzugeben, falls der Dampfer nicht der Dampfer ist, der die Konvention, welche die englischen Schiffe als dem preußisch-amerikanischen Vertrag zugehörig in Anspruch nimmt, verlangt hat die Beförderung des englischen Besatzmanns in Ordnung genommen.

### England und die Kaperei der „Appam“.

Die „Daily Telegraph“ veröffentlicht einen Bericht über den Dampfer „Appam“, der sich bei der Kaperei der „Appam“ und von dem Taten des geheimnisvollen deutschen Schiffes verurteilt in Verber über ist es kein Wunder, sondern eine wirksame Tat in diesem großen Krieg, die dem Lande große moralische und materielle Erfolge gebracht



Die feindlichen Meeresberichte.

Die russischen Berichte.

(W. T. S.) Petersburg, 4. Februar. Amlicher Bericht vom Donnerstag. In dem Bericht steht das General-Verhalten und vom 1. Februar folgende Tatsachen zu melden: In der Ostsee wurden die Boote und die Schiffe nach Ostland abgedrückt...

Der italienische Bericht.

Rom, 5. Februar. Amlicher Kriegsbericht vom 5. Februar: In der Nacht vom 2. Februar richtete der Feind gegen unsere Truppen in der Gegend von...

Die Unruhen in Portugal.

Nach Ansicht unrichtiger Kreise sind die anhaltenden Unruhen in Portugal auf eine glückliche Wende zu erwarten. Die Unruhen sind im Wesentlichen von portugiesischer Natur...

Die Annapolis-Kriegsgefahr.

Die Abgeordnetenhauskommissionen zur Annapolis-Kriegsgefahr sind in der Sitzung vom 4. Februar...

Die Niederlage der Italiener am Solmeiner-Drüdenkopf.

Nach dem 1. und 2. Kriegspressebericht, 4. Februar, wird dem Oberst. Regt. gemeldet: Der feindliche Vorstoß bei L. und F. Truppen über das bisherige Gebiet des Solmeiner-Drüdenkopfes...

Die Robkott in Italien.

S. J. J. 4. Februar. (Eigene Durchmeldung.) Den „Waller Anzeiger“ meldet aus Mailand: Die Robkott, die vor dem Krieg 240 Tote kosteten, haben bis zum 1. Januar den unglücklichen Preis von 2000 Tote erreicht...

Die Niederlage der Italiener am Solmeiner-Drüdenkopf.

Nach dem 1. und 2. Kriegspressebericht, 4. Februar, wird dem Oberst. Regt. gemeldet: Der feindliche Vorstoß bei L. und F. Truppen über das bisherige Gebiet des Solmeiner-Drüdenkopfes...

haben, in jüngerer Zeit an mehreren Stellen der Front um 1 km zurückgegangen und haben dabei sehr erhebliche, wenn auch vorläufig noch kammig begrenzte Verluste erlitten. Die Lage der Italiener hat sich aber gerade in letzter Zeit besonders verschlechtert und die Situation vor einer großen entscheidenden Offensive ist im Westen. Daher wohl die merkwürdigerweise von dem Feind ausgesandte Propaganda von der „Umschreibung“, die vielleicht vorbereitet werden soll...

Die Niederlage der Italiener am Solmeiner-Drüdenkopf. Nach dem 1. und 2. Kriegspressebericht, 4. Februar, wird dem Oberst. Regt. gemeldet: Der feindliche Vorstoß bei L. und F. Truppen über das bisherige Gebiet des Solmeiner-Drüdenkopfes...

Die Robkott in Italien. S. J. J. 4. Februar. (Eigene Durchmeldung.) Den „Waller Anzeiger“ meldet aus Mailand: Die Robkott, die vor dem Krieg 240 Tote kosteten, haben bis zum 1. Januar den unglücklichen Preis von 2000 Tote erreicht...

Die Annapolis-Kriegsgefahr. Die Abgeordnetenhauskommissionen zur Annapolis-Kriegsgefahr sind in der Sitzung vom 4. Februar...

Aus Kunst und Wissenschaft. \* Volkstümlicher Vortragsabend von Carl Meißner, Heinrich Knote und Theodor Vatermann. Die Aufführung eines „Vortrags-Programms“ hatte gestern im Saal des „Kunstvereins“ stattgefunden...

über die Annapolis-Kriegsgefahr nicht genügend seien. Nach folgendem Bericht der Annapolis-Kriegsgefahr im ganzen Reichsgebiet am 4. Februar. Nach dem 1. und 2. Kriegspressebericht, 4. Februar, wird dem Oberst. Regt. gemeldet: Der feindliche Vorstoß bei L. und F. Truppen über das bisherige Gebiet des Solmeiner-Drüdenkopfes...

Die Niederlage der Italiener am Solmeiner-Drüdenkopf.

Nach dem 1. und 2. Kriegspressebericht, 4. Februar, wird dem Oberst. Regt. gemeldet: Der feindliche Vorstoß bei L. und F. Truppen über das bisherige Gebiet des Solmeiner-Drüdenkopfes...

Die Robkott in Italien. S. J. J. 4. Februar. (Eigene Durchmeldung.) Den „Waller Anzeiger“ meldet aus Mailand: Die Robkott, die vor dem Krieg 240 Tote kosteten, haben bis zum 1. Januar den unglücklichen Preis von 2000 Tote erreicht...

Die Annapolis-Kriegsgefahr. Die Abgeordnetenhauskommissionen zur Annapolis-Kriegsgefahr sind in der Sitzung vom 4. Februar...

Aus Kunst und Wissenschaft. \* Volkstümlicher Vortragsabend von Carl Meißner, Heinrich Knote und Theodor Vatermann. Die Aufführung eines „Vortrags-Programms“ hatte gestern im Saal des „Kunstvereins“ stattgefunden...

Aus Kunst und Wissenschaft. \* Volkstümlicher Vortragsabend von Carl Meißner, Heinrich Knote und Theodor Vatermann. Die Aufführung eines „Vortrags-Programms“ hatte gestern im Saal des „Kunstvereins“ stattgefunden...

Handel und Verkehr.

Die Hallische Reichsbahn-Gesellschaft hat das abgeleitete Beschäftigungsbildnis für den 1. Februar 1916 veröffentlicht. Die Beschäftigungsbildnis für den 1. Februar 1916 zeigt eine Zunahme von 4 (1. 8. 0.) Prozent vor...

Die Niederlage der Italiener am Solmeiner-Drüdenkopf. Nach dem 1. und 2. Kriegspressebericht, 4. Februar, wird dem Oberst. Regt. gemeldet: Der feindliche Vorstoß bei L. und F. Truppen über das bisherige Gebiet des Solmeiner-Drüdenkopfes...

Die Robkott in Italien. S. J. J. 4. Februar. (Eigene Durchmeldung.) Den „Waller Anzeiger“ meldet aus Mailand: Die Robkott, die vor dem Krieg 240 Tote kosteten, haben bis zum 1. Januar den unglücklichen Preis von 2000 Tote erreicht...

Die Annapolis-Kriegsgefahr. Die Abgeordnetenhauskommissionen zur Annapolis-Kriegsgefahr sind in der Sitzung vom 4. Februar...

Defensivke Wasser-Anlage für den 6. Febr. Heimecke bettet, vortragsabend, tagtäglich mit, Telegraphische Wasser-Anlagen vom 5. Februar 1916.

Table with 4 columns: Name, Amount, and other details. Includes entries for Heimecke, vortragsabend, tagtäglich mit, Telegraphische Wasser-Anlagen.

Formant Feldpostbrief-Padungen in allen Kreislagen und Provinzen. 1415

Die vorliegende Dr. des „Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen“ umfasst 14 Seiten. Stoff beinhaltet, ist von vielen Hof- und Reichthümern zur Verfügung geworden...

Die vorliegende Dr. des „Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen“ umfasst 14 Seiten. Stoff beinhaltet, ist von vielen Hof- und Reichthümern zur Verfügung geworden...

**Walhalla-Theater**  
 Anfang 8 1/2 Uhr. 1915  
**Paul Beckers als Oaft.**  
 Allabendlich der erfolgreiche Schläger:  
**Der lustige Vagabund.**  
 Eine Epinobienfestschrift mit Gesang und Tanz in 4 Akten von Julius Biechitzky  
 Musik von **Wissmar Kaschnick**  
 10 Gesangsdiener! Keine Direkteur Besetzung.  
**Sonntag 1/2 Uhr 2 Vorstellungen 2.**  
 Hofmusikalienhandlung  
 Hofmusikalienhandlung  
 Hofmusikalienhandlung

**Loge zu den fünf Türmen.**  
 am Sonntag den 12. Februar, abends 8 Uhr  
 Zum Besten des Nationalen Frauenendienstes  
 Vertragsabend

**Leopold Sachse**  
 unter der Wirkung des Stadttheater-Orchesters  
 (Leitung **Paul Graener**)  
 Zum Vortrag folgende  
**Der lebendige Baum**  
 von Paul Lehmann, Halle.  
 Eintrittskarten zu 1, 2 und 3 M. in der Hofmusikalienhandlung  
 Hofmusikalienhandlung

**Thaliahalle, Dienstag 15. Februar, 8 1/2 Uhr**  
**Einmaliger Tanzabend**  
**RITA SACCHETTO.**  
 Tanz-Poesien nach Ellet, Strauss, Brahms, Waldteufel, Liszt, Rubinstein, Moszkowski  
 Am Klavier: Kapellmeister **Rich. Richter**,  
 Konzertflügel „Hübner“ aus dem Magazin von E. Hill.  
 Karten zu M. 4, 10, 20, 30, 1.50 bei **Edler, Hofmusikalienhandlung**

**Saaischloss-Brauerei**  
 Sonntag den 6. Februar, abends 8 Uhr  
 von nachmittags 11 Uhr bis 11 Uhr abends  
**zwei Konzerte**  
 der Kapelle Götlich.  
 Eintritt 30 Pf., Gartenmusik, Willkür frei. **F. Winkler**

**Thaliahalle, Donnerstag 10. Februar, 8 Uhr**  
**Einziges Liedabend**  
 des K. K. Kammerleiters **Leo** 1915  
**SLEZAK**  
 Liebermann, Liederkreis „An die ferne Geliebte“,  
 oder von Hugo Wolf und Richard Strauss,  
 Lieder aus den Opern „Otello“ u. „Africana“  
 vollständiges Programm an den Anschlagtafeln  
 Hofmusikalienhandlung **Reinhold Koch**  
 Hofmusikalienhandlung  
 Hofmusikalienhandlung

**Deutsch-Evangelische Frauenbund.**  
 Montag, den 7. Februar, nachm. 6 Uhr  
 im **St. Michaelis-Kirche** 27.  
**Definitiver Vortrag**  
 von **Frl. Olga Beyer**, 2. Vorsitzende der Ortsgruppe  
 Döbberg.  
**Was lehrt der Krieg uns Frauen?**  
 — Eintritt frei. — 1915

**Dienstag den 8. Februar, abends 8 Uhr**  
 in den **Thalia-Festsälen**

**Vortrag**  
 von Professor **T. C. Hall** aus New-York-Göttlingen  
 h. 4472  
**Die Parteikämpfe in den Vereinigten Staaten.**  
 Ein Beitrag zum Verständnis  
 der amerikanischen Politik.  
 Eintrittskarten zu 1 Mark sind zu haben in der Hofmusikalienhandlung  
 Hofmusikalienhandlung  
 Hofmusikalienhandlung

**Peissnitz.**  
 Sonntag nachmittags 4 Uhr  
**Konzert des Rohland-Orchesters.**  
**Restaurant Thalia-Festsäle**  
 Hofmusikalienhandlung  
 Hofmusikalienhandlung

**Kaffe Kronprinz**  
 Friederichstr. 7. Gemütliches Beisammensein.  
**Schreibergarten-Genossenschaft**  
 Halle-Nord E. G. m. B. H.  
 Hofmusikalienhandlung  
 Hofmusikalienhandlung

**Neue Kriegsserie vom Westen**  
 und Besuch der eroberten Städte Sedan, Dou und Longwy.  
 Ab Sonntag. 1915  
**Kaiser-Panorama, Grosse Ulrichstr. 4/5, I.**

**Burg-Theater**  
 spielt das grösste und bedeutendste Drama  
**Kulissenzauber.** Akte.  
 Ausserdem: **Die Mitternachtlicher Gast.**  
 2 Akte. Stadtreville  
**3 D.** (1915)  
 11, 2, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30, 32, 34, 36, 38, 40, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 786, 788, 790, 792, 794, 796, 798, 800, 802, 804, 806, 808, 810, 812, 814, 816, 818, 820, 822, 824, 826, 828, 830, 832, 834, 836, 838, 840, 842, 844, 846, 848, 850, 852, 854, 856, 858, 860, 862, 864, 866, 868, 870, 872, 874, 876, 878, 880, 882, 884, 886, 888, 890, 892, 894, 896, 898, 900, 902, 904, 906, 908, 910, 912, 914, 916, 918, 920, 922, 924, 926, 928, 930, 932, 934, 936, 938, 940, 942, 944, 946, 948, 950, 952, 954, 956, 958, 960, 962, 964, 966, 968, 970, 972, 974, 976, 978, 980, 982, 984, 986, 988, 990, 992, 994, 996, 998, 1000

**Astoria - Lichtspielhaus**  
**Passage-Theater**  
 bieten durch ihre  
 sorgfältig gewählten  
**Programme**  
 die beste  
**Sonntags-Unterhaltung.**  
 1915  
**Beginn 3 Uhr.**

**Weisses Ross!**  
 Morgen Sonntag abends 8 Uhr  
**Militär-Streich-Konzert**  
 von der Kapelle der **Gr. Militär-Bez. 30**  
 1915  
 Hofmusikalienhandlung

**Kaiser-Saal u. Kaiser-Kaffee**  
 Gr. Steinstr. 24, partiers u. 1. Etage. Tel. 6. Bierg.  
 Sagenreicher Lokalität u. Gasthof. 1. u. 2. Etage.  
**Neu! Linker u. Krieger-Kommunist, unkonjunktur! Neu!**  
 Sonntag nachmittags: Studenten-Umzug für Kinder.  
 Hofmusikalienhandlung  
 Hofmusikalienhandlung

**Weisses Ross!**  
 Die Preisversteigerung des Billard-Spielplatzes  
 heute sonntags abends statt.  
**Waldkater** 1915  
 Sonntag, den 6. Febr.,  
 nachm. 3 1/2 Uhr:  
**Grosses Militär-Konzert**  
 der Kapelle der **Gr. Militär-Bez. 30**  
 Hofmusikalienhandlung

**Stadt-Theater**  
 Sonntag den 6. Februar,  
 nachmittags 3 1/2 Uhr:  
**Undine.**  
 Romantische Oper v. Lortzing  
 Abends: 1915  
 Hofmusikalienhandlung

**Thalia-Theater**  
 Sonntag den 6. Februar  
 abends 8 Uhr (1915)  
 Gastspiel d. Stadttheater-Personalia  
 Volkstümliche Preise!  
**Der Troubadour.**  
 Oper von Verdi.  
**Herrschändl, Diener gesucht.**  
 Schwank von Bure u. Taubstein

**Zoo**  
 Sonntag, 6. Februar  
 nachm. 3 1/2 Uhr  
**Grosses Konzert**  
 von **e142**  
**Görlach-Orchester**  
 auf dem Konzertplatze  
 Hofmusikalienhandlung

**Paul Ritschke,**  
 Schaulustiger-Dekorateur,  
 Halle a. S., Beesenstr. 7.  
**Kaffee Molke,**  
 Magdeburgerstr. 6.  
**Stadt Dresden,**  
 Hofmusikalienhandlung

**Bein-Kranke**  
**Hautleiden**  
 finden erfolgreiche Behandlung  
 Hofmusikalienhandlung

**Varietees Bratwurstglöckle**  
 Täglich der urkomische Einakter  
**Der künstliche Mensch**  
 und das grosse Altesen-Weltstadt-Programm.  
 Hofmusikalienhandlung

**E. Kramers Konzerthaus**  
 Delitzcher-  
 strasse 2.  
**Erstkl. Wiener Damen-Kapelle**  
 Dir. **Paul Schulz**.  
 10 Damen. — 2 Herren.  
 Hofmusikalienhandlung

**Konzerthaus „Oberpollinger“**  
 Neue Kapelle 2. Kl.  
**Paul Gründel's Blas- und  
 Streich-Kapelle**  
 11 Personen, 8 Damen, 3 Herren. h.029  
**Grosses patriotisches Programm.**  
 10 Uhr abends: **Gr. Schellenbach-Potpourie**  
 mit **Hofmusikalienhandlung**

**Schreibereinshaus Halle - Sud,**  
 Beesenweg 60. — Fernruf 3376.  
**Schöner Ausflugsort im Süden d. Stadt.**  
 Hofmusikalienhandlung

**Konzerthaus Vaterland**  
 Leubewehrstr. 3 G. Heinebrd (Am Riebeckplatz)  
**Täglich Künstler-Konzert.** Anfang  
 Hofmusikalienhandlung

**Leuchtturm**  
 beliebiger Ausflugsort für Familien.  
 Kaffee in Portionen.  
**Morgen Sonntag Orchester-Konzert** h.0507  
**Gasthof Modier, Büschdorf.**  
 Sonntag, den 6. Febr. 1916, nachm. 1/4 Uhr:  
**„Militär-Streich-Konzert“**  
 Hofmusikalienhandlung

**Smüchenhaus Ammendorf!**  
 Sonntag, den 6. Februar, nachmittags abends  
**Grosses Militär-Konzert**  
 Hofmusikalienhandlung

**Reideburg, Heiner's Gasthof.**  
 Sonntag, den 6. d. Mis, von nachmittags 3 1/2 Uhr an  
**zwei große Militär-Konzerte**  
 Hofmusikalienhandlung

**Konditorei-Café Grötzner**  
 Magdeburgerstr. 42. (a. 21) Ecke Becklerstr.  
**Täglich Künstler-Konzert.** 4-11 Uhr.  
 Hofmusikalienhandlung

**Goldener Adler, Ammendorf**  
 Hofmusikalienhandlung

**Oswald Nier's**  
 Weintraubhandlung und Weinstuben  
 befinden sich jetzt **Gr. Ulrichstr. 44,**  
 Hofmusikalienhandlung

**Gelegenheitskauf!**  
**Gummischeuhe**  
 für Wiederverkäufer  
 Hofmusikalienhandlung

**Vogelwälder**  
 Hofmusikalienhandlung

**Bekanntmachung.**  
 Auf Grund des Art. 68 der Reichsverfassung und des § 9b des  
 Gesetzes über den Belagerungszustand in Verbindung mit dem Gesetze vom  
 11. 12. 1915 betreffend Abänderung des Gesetzes über den Belagerungs-  
 zustand wird im Interesse der öffentlichen Sicherheit verboten:  
 1. Die wesentlich falsche Bezeichnung des Absenders und die wesent-  
 lich unrichtige Angabe des Inhaltes auf  
 a) Briefsendungen mit Wareninhalt nach dem Auslande und  
 b) in Ausfuhrerklärungen zu Postpaketen,  
 2. die der Inhaltsangabe widersprechende Verwendung von Druck-  
 schriften, schriftlichen Mitteilungen, Abbildungen oder Zeichnungen  
 in Paketen fürs Ausland. Die Befügung einer Faktura ist ge-  
 stattet und bedarf nicht der Erwähnung in der Inhaltsangabe.  
 Zuwiderhandlungen werden, wenn die betreffenden Gesetze keine höhere  
 Freiheitsstrafe bestimmen, mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft; find  
 mildernde Umstände vorhanden, kann auf Haft oder auf Geldstrafe bis zu  
 fünfzehnhundert Mark erkannt werden.  
 Magdeburg, am 31. Januar 1916.  
**Der stellvertretende Kommandierende General  
 des IV. Armeekorps:**  
**Fhr. von Lynder,**  
 General der Infanterie,  
 à la suite des Luftschiffer-Bataillons Nr. 2.  
 Hofmusikalienhandlung



Kleine Chronik.

Dampferunfall.

Zwei Telegramm- und Postwagen am Mittwoch nach 80 Meilen von Bremen entfiel ein Zusammenstoß zwischen dem Dampfer „Einig“ und „Zalim“.

Zählende Wette.

Wie das Hal. Oberpostamt mitteilt, hat sich Freitag morgen ein sehr heftiger Hagel und Unwetter über die Gegend um Weimar ausgebreitet.

Eine ganze Familie durch Kohlenbrand betroffen.

Die Eheleute in Gubern bei Kreuzberg (Schwarze) anlässlich eines Besuchs bei einem Dienstmädchen in den gemeinsamen Schlafzimmern mit demselben.

132 000 Mark unterschlagen.

Vor der Strafkammer in Detmold hatte sich der verurteilte 30jährige Buchhalter Heinrich S. im Jahr 1905 aus dem Reichsarchiv in Detmold 132 000 Mark unterschlagen.

Brand des landwirtsch. Parlamentsgebäudes.

Nach einer Meldung des Reichstages-Büros entstand im Saal des Reichstagesgebäudes in Berlin ein Brand.

Das Hauptquartier im Nord.

In der Nacht nach der Schlacht bei Werth löste General Werth in Werth, der sich im Hauptquartier befand, ein feines Feuer aus, das sich rasch ausbreitete.

Aus der Umgebung.

Wienitz, 2. Februar. (Seltene Waffengänge.) Einen seltenen Gast hat das letzte Wochenende der Elster nachgeführt.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen. Nachrichten über die Provinz Sachsen, einschließlich Wetterberichten und lokalen Neuigkeiten.

Sportnachrichten. Ein Sport-Quintett, Der Verein Sportlich-Begeisterte am Mittwoch, Der Verein seines 25-jährigen Bestehens.

Kriegs-Wochenchronik.

(79. Woche, vom 28. Januar bis 3. Februar.)

Freitag, 28. Januar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe, von dem die deutsche Flieger beobachtet wird.

Sonntag, 30. Januar. Der Hauptangriff auf Paris beendet. Der Hauptangriff auf Paris beendet.

Montag, 31. Januar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Dienstag, 1. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Mittwoch, 2. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Donnerstag, 3. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Freitag, 4. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Sonntag, 6. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Montag, 7. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Dienstag, 8. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Mittwoch, 9. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Donnerstag, 10. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Freitag, 11. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Sonntag, 13. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Montag, 14. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Dienstag, 15. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Mittwoch, 16. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Donnerstag, 17. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Freitag, 18. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Sonntag, 20. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Montag, 21. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Dienstag, 22. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Freitag, 4. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Sonntag, 6. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Montag, 7. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Dienstag, 8. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Mittwoch, 9. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Donnerstag, 10. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Freitag, 11. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Sonntag, 13. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Montag, 14. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Dienstag, 15. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Mittwoch, 16. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Donnerstag, 17. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Freitag, 18. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Sonntag, 20. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Montag, 21. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Dienstag, 22. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Mittwoch, 23. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Donnerstag, 24. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Freitag, 25. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Sonntag, 27. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Montag, 28. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Dienstag, 29. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Mittwoch, 30. Februar. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Donnerstag, 1. März. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Freitag, 2. März. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Sonntag, 4. März. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Montag, 5. März. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Dienstag, 6. März. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Mittwoch, 7. März. Die Besatzung der feindlichen Ausgrabungen vor dem deutschen Stellungslinie in Karlsruhe.

Kirchliche Nachrichten.

3. Sonntag nach Epiphania. 11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst.

11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst.

11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst.

11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst. 11. 12. Uhr. Gottesdienst.

Gothaer Feuersicherungsbank auf Gegenseitigkeit. Im Jahre 1915 betrug für die Feuersversicherung 73 Prozent der eingezahlten Prämien.

Kriegs-Schnuck. In Silber und Gold. Orden- und Ehrenzeichen aller Bundesstaaten. Gustav Uhlig, Uhrmacher.

Bekanntmachung. Der Schriftführer für die Wahlprüfung im Reichsbund.

Druckfachen aller Art für Geschäfts- und Familien-Bedarf. General-Anzeiger, Halle a. S.

Dr. Junghans, Homöopath, obere Leipzigerstr. 69. 2118. hält am Sonntag, den 6. und Montag, den 7. d. Mts. von 9-11 Uhr Sprechstunden.

Bekanntmachung. Über die Teilnahme von Frauen für Gemalte, Stoleben und Sauerkraut.

Bekanntmachung. Der Schriftführer für die Wahlprüfung im Reichsbund.

General-Anzeiger, Halle a. S. Buchdruckerei, Große Ulrichstraße 10.

Spezialarzt für Haut-, Geschlechts- und Blasenleiden. Dr. med. G. Goch, Halle a. S.

Bekanntmachung. Über die Teilnahme von Frauen für Gemalte, Stoleben und Sauerkraut.

Bekanntmachung. Der Schriftführer für die Wahlprüfung im Reichsbund.

General-Anzeiger, Halle a. S. Buchdruckerei, Große Ulrichstraße 10.

Wassersüchtige! Dr. med. G. Goch, Halle a. S.

Bekanntmachung. Über die Teilnahme von Frauen für Gemalte, Stoleben und Sauerkraut.

Bekanntmachung. Der Schriftführer für die Wahlprüfung im Reichsbund.

General-Anzeiger, Halle a. S. Buchdruckerei, Große Ulrichstraße 10.







Deutsche Hausfrauen!

Nur durch grösste Sparsamkeit können wir siegen!

Deutsche Hausfrauen!

Sammelt alle Abfälle von Lumpen, Knochen, Papier und bringt solche zum Verkauf!

Ich zahle für alte Wollstrumpfabfälle Kilo 1.50 M., Lumpen Kilo 10-14 Pig., Knochen Kilo 8-10 Pig., Papierabfälle 100 Kilo 3 M. (frei mein Hof 3.50 M.), Bücher u. Zeitungen 100 Kilo 4 M. (frei mein Hof 4.50 M.); Akten u. Kontorbücher 100 Kilo 5 M. Garantie sof. Einstampfen. Alle and. Abfälle zu meinen anerkannt höchsten Preisen.

Nur Domplatz 9 W. Theuring, nur Domplatz 9. Telephon 3285.

Da wiederholt vorkommt, dass fremde Händler auf meine Firma reisen, gebe ich hiermit bekannt, dass Leute, welche für mich einkaufen, einen Ausweis von mir führen, damit werter Einwohner nicht geschädigt werden, wolle man stets den Ausweis sich zeigen lassen.

Damen... für beliebige leichte dauernde...

Stellen-Gesuche... Mächtige...

Zünftiger Bautechniker... militärisch im Feld...

Junge Kaufmann... 2 Jahre im Handelsgeschäft...

Suche für meinen Sohn... weiser Eltern die Schule...

Karl Müller... Buchhalter...

Junger Kontorist... sucht sofort Stelle...

Bürohilfe... 17 1/2 Jahre alt...

Verloren-Gefunden... Portemonnaie...

Heirat... Braut...

Belehrungs-Akademie... für Kinder...

Einziges weltl. Akademie... für Familienlehrer...

Wohne-Gruppen... für Frauen...

Damen... Unterrichts...

Jüngerer Kontorist... für beliebige leichte dauernde...

Mächtige... Stellen-Gesuche...

Zünftiger Bautechniker... militärisch im Feld...

Junge Kaufmann... 2 Jahre im Handelsgeschäft...

Suche für meinen Sohn... weiser Eltern die Schule...

Karl Müller... Buchhalter...

Junger Kontorist... sucht sofort Stelle...

Bürohilfe... 17 1/2 Jahre alt...

Verloren-Gefunden... Portemonnaie...

Heirat... Braut...

Belehrungs-Akademie... für Kinder...

Einziges weltl. Akademie... für Familienlehrer...

Wohne-Gruppen... für Frauen...

Damen... Unterrichts...

Bewin's Lehr-Ansatz für moderne Handels-Wissenschaften...

Unterricht in allen Handels-fächern u. Sprachen.

Die Haushaltungsgläubige Wirthsbekim...

Achtung! No vergehe in jeder Sache...

Damen oder Herren, welche...

Zuschneide-Kurse...

Diebstahl-Unterricht...

Math.-Lehrer...

Verloren-Gefunden...

Goldener Ring...

Verschiedene...

Heirat...

Belehrungs-Akademie...

Einziges weltl. Akademie...

Wohne-Gruppen...

Damen...

Rheumatismus! Die beste Falschung...

„Perlux“ elektr. Taschen-Lampe...

„Zedenoarwald“...

Konfirmations-Kinder...

Damen-Röcke...

Rohrkohle...

Holl-Torfstreu...

Schmidt's Zahnpraxis...

Kinderstiefel...

Idente Hüfte...

Simphonat...

Magerkeit?

Sanitäts-Depot...

Press-, Hohl- und Schiefglas Beleuchtungs-Artikel...

Wasserarbeiten... Zäpfeleisen...

U. Roth's Gemen-Fabrik...

Garantirter Bienen-Hong...

Zahle Geld zurück... Büste...

„Allerbest“... Zäpfeleisteifer...

„Nusol“... Zäpfeleisteifer...

„Nusol“... Zäpfeleisteifer...

„Nusol“... Zäpfeleisteifer...

„Nusol“... Zäpfeleisteifer...

„Nusol“... Zäpfeleisteifer...

„Nusol“... Zäpfeleisteifer...

„Nusol“... Zäpfeleisteifer...

„Nusol“... Zäpfeleisteifer...

„Nusol“... Zäpfeleisteifer...

„Nusol“... Zäpfeleisteifer...

